

Collis-Turm

Öffnungszeiten Einkehrstation

Von Mai bis Ende Oktober jeden Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 11:00 bis 17:00 Uhr. Wenn geöffnet ist, weht die blaue Flagge am Collis-Turm (gut vom „Zeller Schwarze Katz“-Brunnen aus zu sehen). Die Einkehrstation wird ehrenamtlich bewirtschaftet durch den Heimat- und Verkehrsverein Zell (Mosel) e.V.



Wanderevents

mit Genusstationen in den Weinbergen oberhalb von Zell (Mosel)

„Zeller Schwarze Katz“-Festival
immer am letzten Sonntag im April

„Gieh roff off dat Häisje“
immer am 3. Oktober

Gestaltung:

Stadtverwaltung Zell (Mosel) | Balduinstraße 44 | 56856 Zell (Mosel)

Tel. 06542 96960 | info@zellmosel.de | www.zell-mosel.com

Fotos: Stadt Zell (Mosel), Inge Faust, Philipp Bohn



Weitere Infos:

Zeller Land Tourismus GmbH
Balduinstr. 44
56856 Zell (Mosel)
Tel. 06542 96220
info@zellerland.de
www.zellerland.de
www.zell-mosel.com



Collis-Turm



Hoch über den Weinbergen von Zell (Mosel) und der weltbekannten Großlage „Zeller Schwarze Katz“, auf einer Anhöhe, sieht man den 1906 aus rotem Backstein errichteten **Collis-Turm**.

An gleicher Stelle stand früher eine Schutzhütte, die Opfer eines nicht ermittelten „Feuerteufels“ wurde. Aus diesem Grund entschloss sich die Ortsgruppe Zell des damaligen Mosel-Hochwald-Hunsrückvereins zum Bau des Collisturms. Da die Baukosten den finanziellen Rahmen des Vereins sprengten, starteten sie einen Spendenauftrag und fanden in der Moseltalbahn einen Sponsor, der ihr Vorhaben tatkräftig unterstützte. Die Moseltalbahn stellte das Baumaterial für das Mauerwerk des Turmes.

Der heute weithin sichtbare Turm hat eine Höhe von knapp acht Metern und auf dem Dach eine drei Meter lange Wetterfahne. Der Collisturm mit seiner Aussichtsplattform ist ein besonders beliebtes Ausflugsziel für Wanderer, die von hier einen herrlichen Blick auf Zell und das Moseltal haben.



Flora & Fauna

Der **Ameisenlöwe** gehört zu den Netzflüglern. Er lebt in verschiedenen Hohlräumen wie Baumhöhlen oder Felsüberhängen und baut sich dort einen Trichter, um den Oberflächentemperaturen zu entkommen und den Aktionsradius beim Beutefang zu vergrößern, ohne größere Ortswechsel ausführen zu müssen



Die **Mauereidechse** ist von März bis Oktober aktiv. Lebensräume des im Winter ruhenden, ca. 22cm langen Tieres sind offene Gesteinsfelder, alte Hauswände oder Weinbergsmauern. Sie ernährt sich von Insekten, Spinnen, Heuschrecken oder Würmern.

Die **Glattnatter**, auch Schlingnatter genannt, ist eine recht kleine und unscheinbare Schlangenart, die in weiten Teilen Europas, in warm begünstigten Hanglagen und Weinbergen vorkommt. Für den Menschen ist diese ungiftige Schlange völlig harmlos.



Die **Zwergfledermaus** ist mit maximal 5,1cm und etwa 5 Gramm die kleinste heimische Art. Fliegend am Himmel wird ihre Größe meist überschätzt - tatsächlich passen Zwergfledermäuse mit angelegtem Flügel ohne Probleme in eine Streichholzschachtel.



Die wilde **Stachelbeere** hat kleine 5-lapige Blätter, eine unscheinbare Blüte und kleine, essbare Stachelbeeren. Die Früchte sind gelbgrün und sauer im Geschmack. Der Standort dieser Wildfrucht sind normal-feuchte bis trockene Böden in sonniger bis schattiger Lage.



Der **Wildapfel** gehört zu den kleineren Bäumen unserer heimischen Gehölzflora. Die Wildobstsort ist eher selten anzutreffen, man findet sie in warmen Tieflagen in lichten Mischholzbeständen wieder.



Collis-Steilpfad Collis-Rundwanderweg

zum Collis Turm hoch über Zell (Mosel)



Collis-Steilpfad (1,2 km)

Steilpfad mit Kletterpassagen

(Kletterpassagen können umgangen werden)

ca. 30 Minuten Wanderzeit | 1,2 km | 160 Höhenmeter

Für diese Tour empfehlen wir festes Schuhwerk. Für den Klettersteig sind Schwindelfreiheit und Trittsicherheit erforderlich.

Startpunkt:

„Zeller Schwarze Katz“-Brunnen auf dem Marktplatz am Moselufer
Nähe Rathaus/Touristinformation Balduinstr. 44 in Zell (Mosel)

Wegbeschreibung:

- Der „Marktstraße“ bergauf folgen
- weiter der „Zeller Kehr“ bergauf folgen, vorbei am viereckigen Turm bis zur Weggabelung
- links in den „Kabertchenweg“ abbiegen
- nach ca. 20 m Einstieg in den Klettersteig, alternativ dem „Collis-Steilpfad“ folgen, wenn man die Kletterpassage umgehen möchte
- am „Rommeneys-Weg“ angekommen rechts halten
- nach etwa 150 m folgt der Einstieg zum zweiten Teilabschnitt
- am Ende des Steilpades wartet der Collis-Turm mit einem atemberaubenden Blick über das Moseltal.

Der Collis-Steilpfad entstand 2008: Auf einer Länge von 1,2 km und 160 Höhenmetern mit alpinem Charakter haben der Alpenverein Koblenz

und der Heimat- und Verkehrsverein Zell (Mosel) e.V. die felsigen Passagen mit Trittbügeln, Leitern und Drahtseilen abgesichert. Wer nicht klettern möchte, kann auf dem Steilpfad entlang alter Weinbergsmauern den Klettersteig umgehen. Am Ziel angelangt, wird man mit einem atemberaubenden Panoramablick ins Moseltal belohnt. Auf dem Collis-Aussichtsplateau erwartet Sie eine Einkehrstation des Heimat- und Verkehrsvereins Zell (Mosel) e.V. (Öffnungszeiten siehe Rückseite). Der Collis-Steilpfad lässt sich bestens mit dem Collis-Rundwanderweg kombinieren.



Weinberge, Wälder und wunderbare Aussichten

Collis-Rundwanderweg (7,5 km)

Rundwanderweg

kann mit dem Collis-Steilpfad kombiniert werden

ca. 3 Stunden Wanderzeit | 7,5 km

Startpunkt:

„Zeller Schwarze Katz“-Brunnen auf dem Marktplatz am Moselufer
Nähe Rathaus/Touristinformation Balduinstr. 44 in Zell (Mosel)

Wegbeschreibung

- Der „Marktstraße“ bergauf folgen
- weiter der „Zeller Kehr“ bergauf folgen, vorbei am viereckigen Turm bis zur Weggabelung
- geradeaus weiter, rechts entlang des Zeller Baches
- dem Weg bergauf folgen, den Bach an der zweiten Gelegenheit queren und weiter, bis Sie oberhalb des Collis-Turms ankommen.
- Für einen Abstecher zum Collis-Turm und dem Aussichtsplateau nach links dem steilen felsigen Weg folgen
- dann dem Rundweg weiter durch den Wald folgen
- nach einiger Zeit erreichen Sie die Weinberge, die sich links des Weges bis hinunter an die Mosel ausdehnen.
- Nehmen Sie den rechten Weg zur Lönshöhe, wo Sie wieder ein atemberaubender Blick über das Mosel bis weit in die Eifel hinein erwarten.
- Folgen Sie dann dem ausgeschilderten Weg hinunter ins Tal nach Merl und wandern Sie entlang der Mosel nach Zell zurück.

Wer steile Pfade und Kletterpassagen nicht scheut, kann über den **Collis-Steilpfad** den Weg zum Collis-Turm abkürzen und von dort aus weiter dem Verlauf des Collis-Rundwanderweges folgen.

